



## Lieferengpässe im elektronischen Warenhaus?

An uns wurde herangetragen, dass es teilweise lange Wartezeiten bei der Lieferung von Dienstbekleidung gibt. Darüber hinaus haben die Betroffenen die Mitteilung erhalten, dass einige Artikel in diesem Jahr überhaupt nicht mehr lieferbar sein sollen.

Aus diesem Grund haben wir uns an die zuständige Serviceeinheit Technik und Logistik gewandt. Die diesbezüglichen Informationen von Frau Stöck vom Bekleidungsservice, SE TL B 3, geben wir hiermit gerne an Sie weiter:

Unsere Versorgung mit Allgemeiner Dienstbekleidung erfolgt über das eWarenhaus des Zentraldienstes der Polizei des Landes Brandenburg (ZDPol). Zum Leistungsumfang gehören unter anderem die Bereiche Vertragsmanagement und Bestellabwicklung. **Der ZDPol verwaltet seine Lagerbestände anhand von Erfahrungswerten (auf Datenbasis der vergangenen Jahre). Überschreitet die Anzahl der Bestellungen die verfügbaren Lagerbestände, werden Bestellungen ausgelöst, um diese Bestandslücken zeitnah zu schließen. Hierbei kann es zu Lieferengpässen kommen.**

Dies zeigt sich deutlich am aktuellen Beispiel der Softshelljacken:

| Bestellungen     |                  |                  |
|------------------|------------------|------------------|
| IV. Quartal 2015 | IV. Quartal 2016 | IV. Quartal 2017 |
| 557              | 1.677            | 598              |

Da die Abrufe im vierten Quartal 2016 deutlich höher ausfielen als erwartet, musste nachbestellt werden. Erst dann begann der Hersteller mit der Anfertigung. So kam es zwangsläufig zu einem Lieferengpass und einer Lieferzeit von mehreren Monaten. Wenn dann noch unvorhergesehene Komplikationen bei der Herstellung auftreten (z. B. geringe Fertigungskapazitäten, fehlende oder fehlerhafte Lieferung der Grundmaterialien), kann dies weitere Verzögerungen zur Folge haben.

**Welche Artikel längere Lieferzeiten aufweisen, können Sie jederzeit im Intrapol auf der Seite „Allgemeine Dienstbekleidung“ in Erfahrung bringen.**

Alle aufgeführten Kleidungsstücke werden nach jetzigem Stand bis spätestens September 2017 geliefert. Wie es zu der Information kam, dass Artikel in diesem Jahr überhaupt nicht mehr verfügbar sein sollen, konnte Frau Stöck auch nach Rücksprache mit dem ZDPol nicht nachvollziehen.

Wenn Sie weitere Fragen zum Thema Dienstbekleidung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre [Ansprechperson für Allgemeine Dienstbekleidung](#) oder gerne auch an Frau Stöck (Tel.: 992980).



Foto: ZDPol

## „Courage statt Karambolage – Courage schaffen“ ...

... unter diesem Motto steht das seit 2011 bestehende, gemeinsame Verkehrsunfallpräventionsprojekt der Direktion 2 mit den Bezirksämtern Spandau und Charlottenburg-Wilmersdorf.

Die Zielgruppe der 16- bis 24-Jährigen soll in die Lage versetzt werden, durch Gesprächstaktiken unfallverhütend auf ihre Freunde einzuwirken.

**Das Ziel: Zivilcourage übernehmen – weg von der Einstellung nichts sehen, nichts hören, nichts sagen!**

Die „3-Affen-Methode“ wird hier umgekehrt angewendet:



Hinhören



Hinsehen



Handeln

Der Einladung zu der diesjährigen „Courage-Party“ am 7. Juli 2017 im Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf folgten rund 200 junge Leute sowie deren Lehrkräfte vom OSZ für Körperpflege, vom OSZ für Wirtschaft sowie von der Leopold-Ullstein-Schule. Erstmals beteiligte sich auch die Ausbildungsstätte der BVG an dem Projekt. Ausgezeichnet wurden die besten Projektarbeiten.

Dazu zählten in diesem Jahr u. a. Präsentationen, Plakate, Videos und Collagen.

Herr Weis beglückwünschte zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Volker-Reitz-Stiftung, Arne Wabnitz, die Siegerinnen und Sieger der Projektarbeiten und überreichte als Preise Einkaufsgutscheine. Auch in diesem Jahr wurde die Veranstaltung durch die Volker-Reitz-Stiftung finanziell unterstützt.



Courage-Party